

**Auszug aus der Niederschrift  
über die 07. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 19.05.2026**

**Zu TOP: 4.1**

**Konsolidierung des städtischen Haushalts**

**Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei**

**Vorlage: AN 0008/2026**

Herr Starke informiert, dass seine Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei über den Antrag und dessen Vertagung beraten hat. Seine Fraktion ziehe als Fazit, dass die CDU/FDP den Antrag zur Beratung in den Ausschuss verwiesen hat, daher müsse die Initiative zur Beratung ebenfalls von der CDU/FDP kommen.

Frau Lastovka teilt mit, dass sie keine Aussage tätigen kann, da der Antrag noch nicht in der CDU/FDP Fraktion beraten wurde. Sie bietet daher an, den Antrag zu vertagen.

Herr Pieper schlägt vor, das Thema bei einer Vertagung in Verbindung mit anderen Themen zum Haushalt zu beraten.

Herr Starke erklärt seine Zustimmung zur Vertagung des Antrages.

Herr Rybka macht den Vorschlag, dass eine Begrenzung des Fokus auf einzelne Teilhaushalte vorteilhaft wäre. Als Beispielthema nennt er die Werft, diese bilde nach seiner Auffassung das größte Risiko.

Herr Haack merkt an, dass seiner Meinung nach der Antrag vom Antragsteller ausgefüllt werden müsse. Er verweist daher auf die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei.

Frau Bartel weist auf die Rückstellung des Antrages von der CDU/FDP hin. Ihre Fraktion habe ihre Pflicht erfüllt. Sie wiederholt, dass ihre Fraktion auf die Initiative der CDU/FDP warte.

Frau Lastovka erläutert ihr Verständnis der Beratung des Antrages. Danach gilt es, im Ausschuss Fragen zum Antrag zu klären, wobei diese nicht nur die CDU/FDP, sondern sämtliche Fraktionen betreffen. Sie stellt fest, dass die Deutung der Beratung aus der Bürgerschaft variiert.

Herr Pieper merkt an, dass sämtliche Projektüberschüsse wieder in den Haushalt eingegliedert werden.

Herr Quintana Schmidt verweist auf die bereits getroffenen Einsparungen der Verwaltung und die Ausschöpfung des Sparpotenzials. Die Fraktion DIE LINKE. lehnt den Antrag daher ab.

Herr Starke teilt mit, dass seine Fraktion den Antrag eingereicht und pflichtgemäß erklärt habe. Es bestehe seinerseits kein weiterer Redebedarf.

Herr Haack wiederholt, dass seine Fraktion Bürger für Stralsund/Adomeit den Antrag ablehnt. Zudem müsse die Initiative zu Einsparungen von den Fraktionen kommen.

Herr Schilke wiederholt, dass die Verweisung des Antrages von der CDU/FDP Fraktion beantragt wurde mit der Begründung von noch klärungsbedürftigen Fragen. Er erkundigt sich folglich nach diese.

Frau Bartel wiederholt, dass ihre Fraktion auf Fragen der Fraktion CDU/FDP zum Antrag warte.

Herr Haack hält eine Vertagung für uneffektiv. Da seiner Auffassung nach eine erneute Beratung keine neuen Erkenntnisse zur Folge haben wird. Er bittet daher um Abstimmung.

Herr Rybka befindet, den Antrag für obsolet, da bereits ein Haushaltssicherungskonzept von der Verwaltung erarbeitet wird.

Herr Schilke vertritt die Auffassung, dass der Haushalt teils intransparent ist und daher keine Einsparungen benannt werden können.

Der Vorsitzende stellt die Vertagung des Antrags zur Abstimmung.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 8 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Der Vorsitzende stellt die Weiterverfolgung des Antrags zur Abstimmung.

Abstimmung: 2 Zustimmungen 7 Gegenstimmen 1 Stimmenthaltung

**Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe spricht sich mehrheitlich gegen die Weiterverfolgung des Antrages AN 0008/2026 aus.**

Der Präsident der Bürgerschaft wird über das Beratungsergebnis informiert.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 27.05.2026